

24
BILDER

präsentiert

EIN **BUS** VOLLER **LEBEN**

KINOSTART:

03.12.2026



PRESSEHEFT

SYNOPSIS



Andrés (Dani Rovira) ist Musiklehrer in Madrid und träumt noch immer davon, selbst auf der Bühne zu stehen. Doch sein Lampenfieber hat ihn bisher davon abgehalten. Kurz nach seinem 40. Geburtstag zieht er für eine neue Stelle in ein baskisches Dorf. Dort nimmt sein Leben schon bald eine unerwartete Wendung.

Nach einem Zusammenbruch erhält Andrés die Diagnose Krebs. Für den Weg zu seiner Behandlung nutzt er regelmäßig den „Bus des Lebens“, einen alten Reisebus, der Krebskranke aus der Region kostenlos zum Krankenhaus bringt. Am Steuer sitzt Mai (Susana Abaitua), deren Lebensfreude und Energie Andrés zunächst ziemlich herausfordern.

Auf den gemeinsamen Fahrten begegnet Andrés Menschen wie Manuela (Elena Irureta) und Santi (Antonio Durán „Morris“), die trotz ihrer eigenen Schicksale ihren Humor und ihre Lebensfreude nicht verloren haben. Zwischen offenen Gesprächen, gemeinsamen Ängsten, bewegenden Momenten und viel Lachen entsteht eine besondere Gemeinschaft, die Andrés neue Kraft gibt.

SYNOPSIS

Nach und nach findet Andrés den Mut, sich seinen Ängsten zu stellen und endlich den Traum zu leben, den er viel zu lange aufgeschoben hat. Und immer wieder ist es die Musik, die ihn und seine Mitreisenden verbindet, ihnen Kraft gibt und selbst in schweren Momenten Leichtigkeit und Lebensfreude schenkt.

„Ein Bus voller Leben“ erzählt mit großer Wärme, Humor und tiefer Menschlichkeit von der verbindenden Kraft der Gemeinschaft - und davon, dass es für ein erfülltes Leben nie zu spät ist.

INSPIRIERT VON WAHREN BEGEBENHEITEN

In Spanien gibt es tatsächlich einen realen Patientenbus im Baskenland. „El autobús de la vida“ (Der Bus des Lebens) ist ein kostenloser Fahrdienst für Krebspatienten, der von der Regierung von Navarra und dem Spanischen Roten Kreuz koordiniert wird und Patienten von Tudela zur Krebsbehandlung nach Pamplona bringt. Die Patienten begannen, diesen Bus „El Autobús de la Vida“ („Der Bus des Lebens“) zu nennen.



Anmerkungen des **REGISSEURS**



Anmerkungen des REGISSEURS

ALLE GUTEN GESCHICHTEN BEGINNEN MIT EINEM GESTÄNDNIS

Diese Geschichte beginnt mit einer Reise, die ich vor drei Jahren unternommen habe, um Familie im Norden Spaniens zu besuchen. Ich lebe schon seit langer Zeit in Barcelona, habe aber weiterhin eine Verbindung zu meiner Heimat und pflege den Kontakt zu vielen Verwandten und Freunden. Als ich bei meinen Verwandten war, erzählte mir einer von ihnen, dass bei ihm Krebs diagnostiziert wurde. So, wie es wohl vielen geht, wenn sie eine solche Nachricht von geliebten Menschen erhalten, fühlte ich mich anfangs sehr unbehaglich und dann traurig. Als er mit seiner Erzählung fortfuhr, sprach er jedoch mit einer ruhigen Art über seinen Alltag und seine Therapie.

Mein Verwandter erzählte mir von einem alten Bus, mit dem er zusammen mit anderen Patienten aus den umliegenden Dörfern zu seiner Behandlung ins Krankenhaus fuhr. Seine Erzählung, die mich zunächst schockiert hatte, entwickelte sich zu einer Geschichte voller Anekdoten, Stärke und Überwindungskraft. Dieser Bus war für ihn ein Ort der Hoffnung, des Lachens und der Verbundenheit mit den anderen Mitreisenden. Er ist als „El Bus de la Vida (Ein Bus voller Leben)“ bekannt.

Voltaire riet dazu, über alles zu lachen, was man nicht ändern kann. Mein Verwandter hatte dies offenbar perfekt verstanden und dadurch Freundschaft mit mehreren Mitreisenden geschlossen. Denn die Tatsache, dass sie sich denselben Raum teilten und viel Zeit miteinander verbrachten, ermöglichte es ihnen, gemeinsam über ihr Unglück zu lachen. So konnten sie gleichzeitig Situationen, die zunächst unangenehm waren, miteinander teilen und ihnen so eine andere Bedeutung geben. Etwas, das mit Verwandten und Freunden vielleicht undenkbar gewesen wäre, die – wie ich – durch die Nachricht schwer schockiert waren. Als ich ihm zuhörte, dachte ich: „Das verdient einen Film.“ Dieser Film ist daher eine besondere Hommage an diesen Verwandten und an alle Menschen, die er dank dieses Busses kennengelernt hat.



MUSIKTHERAPIE: DIE KRAFT DER KLÄNGE

Von der Geburt bis zum Tod begleitet uns Musik in unseren Leben. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil aller wichtigen Momente, angefangen bei den Wiegenliedern, die uns als Kinder beim Einschlafen helfen, bis hin zu den Festen und Partys, wenn wir heranwachsen; auch in Momenten des Abschieds oder des Gedenkens und in Zeiten der Trauer spielt Musik eine Rolle. Wir nutzen Musik zur Entspannung in Bars, Clubs und bei Konzerten, und wir erinnern uns an diese Orte aufgrund der Melodien, die uns im Kopf bleiben. Musik ist ein Mittel, das uns Menschen über die Jahrhunderte hinweg dazu gedient hat, uns zu beruhigen, uns zu bewegen und uns an Momente unseres Lebens zu erinnern - an Liebe, Liebeskummer, Spaß.

Als wir mit der Arbeit am Drehbuch begannen, war uns klar, dass dieser Film viel Musik brauchen würde. Die Melodien wurden auf ganz natürliche Weise Teil der Geschichte, was in Verbindung mit Emotionalität, Humor und Drama zu einer originellen und authentischen Mischung führte.

Die Musik in „Ein Bus voller Leben“ begleitet die Figuren und hilft ihnen, die vielfältigen Emotionen auszudrücken, die sie durchleben. Aber was hören diese Figuren eigentlich? Wir haben Songs von Bands wie Kase O, Los Chikos del Maíz, Fito y Fitipaldis, Chill Mafia, Morgan oder Rigoberta Bandini sowie weitere eigene Kompositionen eingebaut. All diese weithin bekannten Lieder singen wir oft gemeinsam mit Freunden, sie wecken Erinnerungen und Gefühle in uns. Darüber hinaus gibt es mehrere eigene Songs, die von den Figuren der Geschichte interpretiert werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Musik eine der Hauptrollen in unserer Geschichte spielt.



BEWÄLTIGUNG VON HERAUSFORDERUNGEN

Anmerkungen des REGISSEURS

Ein weiteres Thema, das in „Ein Bus voller Leben“ behandelt wird, ist die Bewältigung von Herausforderungen. Nicht die von Krankheiten, sondern vom Leben selbst. Die Figur des Andrés, gespielt von Dani Rovira, befindet sich in einem ständigen Prozess der Selbstüberwindung. Zunächst einmal ist er ein Musiklehrer, der sich noch nie getraut hat, auf eine Bühne zu gehen. Wir wollten mit ihm die Schwierigkeiten vieler Menschen widerspiegeln, nicht nur wegen des Lampenfiebers, sondern auch, da er sich selbst sein größter Feind ist. Die Überwindung mancher Ängste ergibt sich manchmal aus Situationen, die wir als schlimmer empfinden, als sie wirklich sind. Das ist so, als würde man die Brille wechseln, die Sichtweise ändern, und plötzlich werden uns viele Dinge bewusst.

Ohne bevormundend sein zu wollen, haben wir uns eine Reihe von Figuren ausgedacht, die sich dank des Verständnisses aller Menschen in ihrem Umfeld mit sich selbst, ihrer Realität und ihren Problemen auseinandersetzen. Fast alle Figuren durchlaufen einen Prozess der Selbstüberwindung, eine Konfrontation... als würden sie sich eine neue Brille aufsetzen, durch die sie die Welt anders betrachten können.





DER REGISSEUR

IBON CORMENZANA

Ibon Cormenzana gehört zu den profiliertesten unabhängigen Produzenten und Regisseuren des spanischen Kinos. Als Produzent war er beteiligt an „Wie wilde Tiere“ (2022) von Rodrigo Sorogoyen und „Blancanieves - Ein Märchen von Schwarz und Weiss“ (2012) von Pablo Berger. Beide Filme wurden mit dem Goya für den besten Film ausgezeichnet. Zu seinen jüngeren Erfolgen zählt außerdem Pablo Bergrers international gefeierter Animationsfilm „Robot Dreams“ (2023), der bei den Oscars als bester Animationsfilm nominiert war und unter anderem zwei Goya sowie den Europäischen Filmpreis als bester Animationsfilm gewann.

Seine Anfänge sind jedoch eher mit der Welt der Regie verbunden, als er Mitte der 80er Jahre mehrere Kurzfilme schrieb und inszenierte, mit denen er an zahlreichen Filmfestivals teilnahm und verschiedene Preise gewann. Im Jahr 2000 übernahm er die Regie seines ersten Spielfilms „Jaizkibel“, den er selbst geschrieben und produziert hatte. Der Film wurde auf zahlreichen nationalen und internationalen Festivals mit mehreren Preisen ausgezeichnet, und die renommierte internationale Zeitschrift „Variety“ führte ihn als einen der jungen Regisseure auf, die man im Auge behalten sollte.

Im Jahr 2004 gründete Ibon Arcadia Motion Pictures mit dem Ziel, Filme mit europäischen Talenten und internationalem Potenzial zu produzieren, und 2007 begann er mit den Dreharbeiten zu seinem zweiten Spielfilm „Los Totenwackers“, der in Spanien von Disney vertrieben und in alle Länder der Welt verkauft wurde.

Die Erfahrungen, die er in den letzten Jahren durch die Zusammenarbeit mit anderen renommierten Regisseuren gesammelt hatte, motivierten ihn, seinen dritten Spielfilm „Alegría Tristeza“ in Angriff zu nehmen - eine persönliche Geschichte, die Themen aufgreift, die er bereits in „Jaizkibel“ behandelt hatte, jedoch aus einer optimistischeren und lebensbejahenderen Perspektive. Die Hauptrollen in dem Film spielten Roberto Álamo, Manuela Vellés und Claudia Placer. Der Film wurde 2018 auf dem Filmfestival von Sevilla gezeigt, bevor er in die Kinos kam und zur ersten spanischen Produktion von Rakuten wurde.

Ende 2020 begannen die Dreharbeiten zum Spielfilm „Beyond the Summit - Am Gipfel des Annapurna“, einem Projekt mit Javier Rey und Patricia López Arnaiz in den Hauptrollen, der nach seiner Teilnahme am Filmfestival von Málaga im März 2022 in die Kinos kam. Im Laufe des Jahres 2021 dreht er zudem unabhängig den Spielfilm „Culpa“, ein Psychodrama, in dem erneut Manuela Vellés die Hauptrolle spielt. „Ein Bus voller Leben“ ist sein fünfter Film als Regisseur.





DER CO-AUTOR EDUARD SOLA

Er begann seine Laufbahn mit Filmen wie „Barcelona - Eine Sommernacht“ (Dani de la Orden, 2013) und „Tots els camins de Déu“ (Gemma Ferraté, 2014), die seiner Karriere den ersten Schub verliehen. Darauf folgen „Quatretondeta“ (Pol Rodríguez, 2016) und „Barcelona, nit d'hivern“ (Dani de la Orden, 2015), für dessen Drehbuch er bei den Gaudí-Preisen 2016 nominiert war. Im folgenden Jahr kam „María and Everybody Else“ (Nely Reguera, 2016) in die Kinos, der bei den Feroz-Preisen 2017 als beste Komödie nominiert war und den Mestre-Mateo-Preis für das beste Drehbuch gewann.

Neben seiner Arbeit für Fernsehserien gehören zu seinen jüngsten Drehbüchern „Black is Beltza“ (Fermín Muguruza, 2018), der im Rahmen des Filmfestivals von San Sebastián Premiere feierte, „Je mehr, desto besser“ (Paco Caballero, 2021) und „Through my Window - Ich sehe nur dich“ (Marçal Forés, 2022), ein internationaler Erfolg auf Netflix.

Ein besonderer Erfolg ist „La voluntaria“ (Nely Reguera, 2022), der im offiziellen Wettbewerb des Festivals von Málaga gezeigt wurde.



BESETZUNG

Dani Rovira

Dani Rovira gehört zu den bekanntesten Comedians und Schauspielern Spaniens und ist dort einem breiten Publikum auch als Moderator und Entertainer bekannt. Für „8 Namen für die Liebe“, einen der größten spanischen Kinoerfolge der vergangenen Jahrzehnte, erhielt er 2015 den Goya als bester Nachwuchsdarsteller.

„Mediterráneo“ (2021)

Marcel Barrena

„Voy a pasármelo bien“ (2022)

David Serrano de la Peña

Susana Abaitua

Susana Abaitua gehört zu den etablierten Schauspielerinnen des spanischen Films und Fernsehens. Internationale Aufmerksamkeit erhielt sie für ihre Rolle in der HBO-Serie „Patria“. Auch dem deutschen Publikum ist sie aus „Los Farad“ (Prime Video) sowie den Netflix-Filmen „Du bist es“ und „Kämpferin im Untergrund“, in dem sie die Hauptrolle spielt, bekannt.

„Kämpferin im Untergrund“ (2025)

Netflix-Serie

„Patria“ (2020) HBO-Serie,

Deutschlandpremiere

5. Februar 2026





Elena Irureta

Elena Irureta zählt zu den renommiertesten Schauspielerinnen des baskischen und spanischen Films. Internationale Bekanntheit erlangte sie als Hauptdarstellerin der HBO-Serie „Patria“, für die sie mehrfach als beste Seriendarstellerin ausgezeichnet wurde. Zuletzt war sie im deutschen Kino in „Sorda – Der Klang der Welt“ zu sehen.

„Losbuenos modales“ (2023)
Marta Díaz de Lope Díaz

„Patria“ (2020) HBO-Serie,
Deutschlandpremiere
5. Februar 2026

Antonio Durán “Morris”

Antonio Durán „Morris“ gehört zu den profiliertesten Charakterdarstellern Spaniens. Auch dem deutschen Publikum ist er aus internationalen Produktionen wie der Netflix-Serie „Fariña – Cocaine Coast“, „High Seas“ und der HBO-Serie „30 Coins“ bekannt.

„Honeymoon“ (2023)
Enrique Otero

„La Pietà“ (2022)
Fantasy Filmfest Deutschland





WEITERE DARSTELLER

Nagore Aramburu

„Irati - Age of Gods and Monsters“ (2022)
Paul Urkijo

„Ane“ (2020)
David Pérez Sañudo

„Patria“ (2020) HBO-Serie
Deutschlandpremiere 5. Februar 2026

Amancay Gaztañaga

„Irati - Age of Gods and Monsters“ (2022)
Paul Urkijo

„Rein privat“ (2022)
Fernsehserie

Andrés Gertrúdix

„Kämpferin im Untergrund“ (2025)
Netflix-Serie

„Culpa“ (2022)
Ibon Cormenzana

„Bajocero (Unter Null)“ (2021)
Lluís Quílez

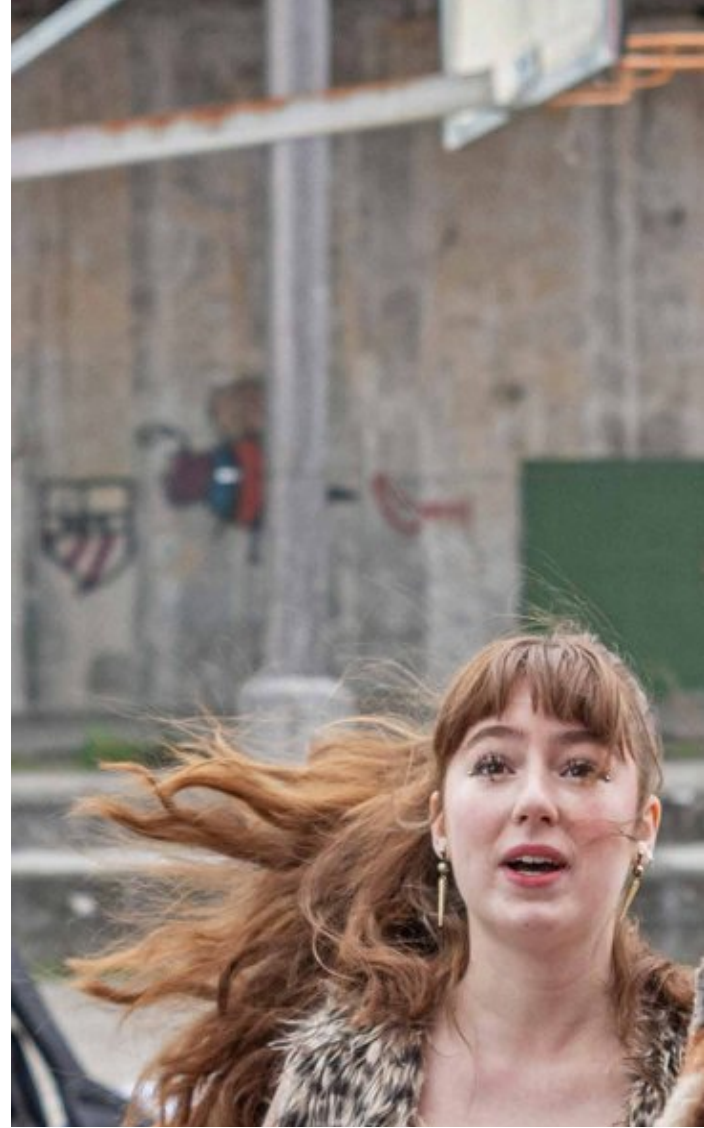
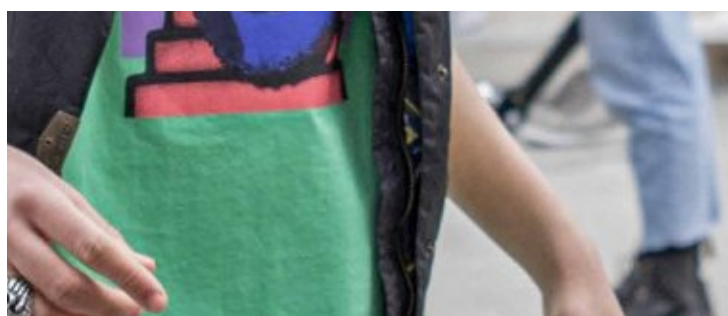




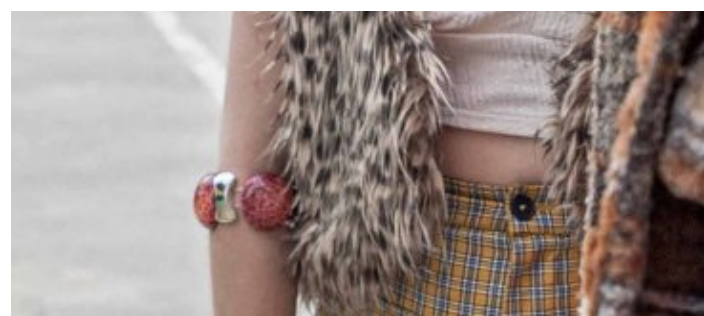
Pablo
Scapigliati



Julen
Castillo



Miriam
Rubio





UNTER BESONDERER MITWIRKUNG VON

Roberto Álamo

„Historias para no dormir“ (2022)
Fernsehserie

„Antidisturbios“ (2020)
Fernsehserie

Iria Del río

„Infiesto“ (2023)
Patxi Amezcúa

„Élite“ (2022)
Fernsehserie

„Historias para no dormir“ (2021)
Fernsehserie



TECHNISCHE DATEN

Produktionsland und -jahr: **Spanien - Frankreich, 2023**

Produktionsfirmen: **Arcadia Motion Pictures, Aixerrota Films SL und Pachacamac Films
in Koproduktion mit Noodles Production (Frankreich).**

Laufzeit: **95 Minuten**

Genre: **Feel Good Movie**

Verleih: **24 Bilder GmbH**



STAB

REGIE	IBON CORMENZANA 'Beyond the Summit - Am Gipfel des Annapurna' (2022), 'Alegoría, tristeza' (2018)
DREHBUCH	EDUARD SOLA und IBON CORMENZANA 'Libertad' (2021), 'Black is Beltza' (2018), 'Maria and Everybody Else' (2016)
PRODUZIERT VON	IGNASI ESTAPÉ, SANDRA TAPIA und IBON CORMENZANA
KOMPONISTIN	PAULA OLATZ 'Errementari: Der Schmied und der Teufel' (2017)
ORIGINAL SONGS	MANUELA VELLÉS (Text), ALEX MORENO und PABLO FERGUS (Musik)
CASTING	TXABE ATXA und FLOR GONZÁLEZ 'Cinco lobitos' (2022), 'Ane' (2020)
PRODOUKTIONSLEITUNG	ALBERT ESPEL 'Mediterráneo: The Law of the Sea' (2021)
KAMERAMANN	ALBERT PASCUAL 'García y García' (2021), 'Alegoría, tristeza' (2018)
ART DIRECTOR	ZALOA ZILUAGA 'Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden' (2019), 'Handia' (2017)
GARDEROBE	USUE PEÑA 'Patria' (2020), 'Tiempo después' (2018)
MONTAGE	DAVID GALLART 'Perfect Life' (2021) Fernsehserie, 'La Abuela - Sie wartet auf dich' (2021)
HAIR & MAKE-UP	OLGA CRUZ 'García y García' (2021), 'Patria' (2020)
TONLEITER	ANDREA SAENZ 'Irati - Age of Gods and Monsters' (2023), 'La quietud de la tormenta' (2022)
SOUND DESIGN	FABIOLA ORDOYO 'Wie wilde Tiere' (2022), 'Un novio para mi mujer' (2022)
VFX	VINCENT VACARISAS (Pixel Street)

DIE PRODUKTIONSFIRMA

ARCADIA MOTION PICTURES

Sie wurde 2004 in Barcelona von Ibon Cormenzana mit dem Ziel gegründet, hochwertige Spielfilme mit internationalem Potenzial zu produzieren, das Autorenkino zu fördern und junge Filmtalente zu unterstützen.

Zu den bekanntesten Filmen zählen: „*Blancanieves - Ein Märchen von Schwarz und Weiss*“ (Pablo Berger, 2012), Gewinner von 10 Goya-Preisen, darunter der für den besten Film; „*Blackthorn*“ (Mateo Gil, 2011), Gewinner von 4 Goya-Preisen; „*Kein Frieden Für die Bösen*“ (Enrique Urbizu, 2011), Gewinner von 6 Goya-Preisen, darunter den für den besten Film; „*No llores, vuela*“ (Claudia Llosa, 2014), der im offiziellen Wettbewerb der Berlinale 2014 lief; „*Viaje al cuarto de una madre*“ (Celia Rico, 2018), der den Jugendpreis und die besondere Erwähnung der Jury beim Filmfestival von San Sebastián erhielt; „*Madre*“ (Rodrigo Sorogoyen, 2019), basierend auf dem gleichnamigen, für den Oscar nominierten Kurzfilm, der beim Filmfestival von Venedig den Preis für die beste Darstellerin gewann; „*Mediterraneo*“, der beim Filmfestival von San Sebastián Premiere feierte und drei Goya-Preise gewann; sowie „*Wie wilde Tiere*“ (Rodrigo Sorogoyen, 2022), der in Cannes Premiere feierte und neun Goya-Preise gewann, darunter den für den besten Film.

Alle Produktionen von Arcadia wurden international verkauft und haben ein Publikum in zahlreichen Ländern erreicht, wie beispielsweise „*Der Baum des Blutes*“ (Julio Medem, 2018), der weltweit zum Netflix-Katalog gehört, oder „*Realive*“ (Mateo Gil, 2016), der für alle Territorien an Universal verkauft wurde.

Darüber hinaus hat Arcadia auf fiktionale Serien gesetzt, darunter Titel wie „*Cannabis*“ unter der Regie der jungen französischen Filmemacherin Lucie Borleteau, die von ARTE ausgestrahlt wurde, sowie die Netflix-Originalserie „*Körper in Flammen*“ mit Úrsula Corberó und Quim Gutiérrez in den Hauptrollen.

Parallel zu „*Ein Bus voller Leben*“ von Ibon Cormenzana war Arcadia an den Dreharbeiten zu „*Dismantling an Elephant*“, dem Debütfilm von Aitor Echeverría, beteiligt. Außerdem entwickelten wir Projekte wie die Serie „*Ravalear*“ von Pol Rodríguez. Zusätzlich beendeten wir die Postproduktion von „*Robot Dreams*“, dem Oscar©-nominierten Animationsfilm (bester Animationsfilm) von Pablo Berger. Zudem wurde der gefeierte Animationsfilm mit zwei Goyas, Annecy- und EFA-Auszeichnung prämiert.

KONTAKT

VERLEIH
24 Bilder Film GmbH
Silke Koch
skoch@24-bilder.de
Tel. 089 / 4423276 0

PRESSEBETREUUNG
M.O.O.N. Agency GmbH
Astrid Buhr, Nadine Klaunig
info@moon-germany.com
Tel. 089 / 2000 108 0